

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 33.

Leipzig, Montag den 10. Februar 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Es ist beim Vorstand des Börsenvereins wiederholt Beschwerde darüber geführt worden, daß einige Verleger in ihrem Verlag oder Kommissionsverlag erscheinende Zeitschriften und Werke bestimmten Berufskreisen, Vereinen oder Abonnenten zu ermäßigten Preisen liefern. Wo solche Vertriebsmaßnahmen sich nicht vermeiden lassen, möchte der Vorstand die betreffenden Verleger dringend auffordern,

1. das Bestehen eines zweiten, für besondere Kreise allein gültigen Ladenpreises dem Buchhandel bekanntzugeben (Buchhändlerische Verkehrsordnung § 3),
2. in den Anzeigen und Zirkularen an die betreffenden Kreise ausdrücklich auf die Möglichkeit des Bezugs auch durch das Sortiment hinzuweisen.
3. dem Sortimentsbuchhandel auch auf den zweiten Ladenpreis einen auskömmlichen Rabatt zu gewähren.

Leipzig, den 8. Februar 1908.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Vollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 360. Die Firma Johann André, Musikverlag, Offenbach a. M., meldet an, daß Herr Otto Schnée, geboren am 21. August 1866 zu Karlsbad in Böhmen, Urheber des Textes des im Jahre 1889 unter dem Titel

„Lichtenstein“

Oper in 4 Akten von Bernhard Triebel, Dichtung nach Hauffs gleichnamiger Sage von Sigurd Ring in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sowie Miturheber des Textes des im Jahre 1891 unter dem Titel

„Der Zaunkönig“

Römische Oper in 3 Akten von Bernhard Triebel, Dichtung von Sigurd Ring und Sigwart Roche gleichfalls in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei. Tag der Anmeldung: 20. Januar 1908.

Leipzig, am 31. Januar 1908.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(gez.) Dr. Dittrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 33 vom 7. Februar 1908.)

Verein Leipziger Commissionäre.

Der Vorstand unseres Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Richard Einhorn i. Fa. G. F. Steinacker I. Vorsitzender
„ Curt Fernau i. Fa. L. Fernau II. Vorsitzender,
„ Albert Hilgenberg i. Fa. Hermann Schulze I. Schriftführer,
„ Karl Weiser i. Fa. Fr. Ludw. Herbig II. Schriftführer,
„ Ernst Stahl i. Fa. L. A. Rittler I. Kassierer,
„ Heinrich Wallmann i. Fa. H. G. Wallmann II. Kassierer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Paul Uderjahn's Verlag in Königsberg i. Pr.

Brentano's, Clem., Frühlingskranz. Aus Jugendbriefen ihm geflochten, wie er selbst schriftlich verlangte. (Hrsg., Textprüfng. u. Einleitg. v. Hugo Königsdorf, Buchschmuck v. Heinr. Vogeler-Worpswede.) (XVI, 379 S.) 8°. '07. In Pappbd. 9. 50; geb. in Bdr. bar 11. 50